



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**De Avtonomia. Das ist von Freystellung mehrerley  
Religion vn[d] Glauben/ Was vnnd wie mancherley die  
sey/ Was auch derhalben biß daher im Reich Teutscher  
Nation fürgangen/ vnd ob dieselbig von der ...**

**Erstenberger, Andreas**

**München, 1593**

**VD16 E 3873**

Cap. I. Was aigentlich Apostolisch haisse/ vnd was dazu gehöre das ein  
Lehr Apostolisch möge genennt werden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33643**

# Was eigentlich Apo- stolisch heisse / vnnnd was dazu gehö- re / das ein Lehr Apostolisch mög genennt werden.

## Das erst Capittel.

**S**ey dem gemainen vnuersündigen Mann vnd Layen hat es ein sehr statliches Ansehen vnd beweget die Leuth nit wenig / wann die Prediganten / allenthalben schreiben vnd schreyen / das die Augspurgisch Confession vnd ihre Lehr / den Propheischen vnd Apostolischen Schrifften gemäß / vnd das pur lauter Euangelium vnd Wort Gottes sey. Inmassen dann alle Kesyer so jemals in der Christenheit entstanden / sich solches rühms fürgeben vnd Schaffsbald (als ohne welchen man sie für Wolff gehalten) ihre Lehr nicht angenommen noch glauben geben hetten) getwöhnet / vnd dadurch das gemain Vöcklein an sich gezogen haben.

Der sich der Hülfflichen Lehr vnd Apostolischen Worten rühmet / nicht schlechtlich noch leichtlich zu glauben. Einmal auch der Teuffel (wie der heilig Hieronymus wider die Luciferaner zeuget / vñ Marthaei am 4. zu sehen ist / sich auch der Schrift vñ Euangelii rühmet. Vnd Christus vnser Herr vnd Hailand hat vns vorgesaget vñ trewlich gewarnt hat: Es werden der gläubigen Leuth vnd falsche Propheten zu den letzten zeiten auffrichten / die sagen werden / Hie ist Christus / hie Euangelium. Dann es stehet geschriben / 1c. vnd vil ande-  
falsch.

Teuffel rühmet  
sich auch der  
Schrifte.  
Marth. 24.



fägen. Vnd dann eben diser Rhum vnd Beschray von der Augspurgischen Confession/ vnd derselben Bekenner (welche sich Euangelisch nennen/ vnd des Euangelij vor andern verhümen/ Jedoch aber bis auff die Stundt nie gewisset/ oder nochmals wissen oder ainig werden könden/ was Euangelium sey/ sonder vber denselben beschreibung vnd definition noch täglichs zanken) auch also beschaffen/ daß dardurch inn kurzen Jaren viel tausent Seelen inn Irthumb vnd die Strick des Sathans gestürzet/ vnd von der alten wahren allein Seligmachenden Catholischen Religion/ zu allerley neuen fleischlichen Secten abgeföhret worden. Zu deme auch auff solch falsch Præsuppositum vnd Persuasion, nicht allein diese der Stände/ sonder auch inn gemain alle Species der Freystellung/ sämmentlich fundirt seyen. So wil hiezu die notturfft erfordern/ hienon etwas weitläuffiger zuhandlen/ vnd zusehen/ wie sich die Sachen diser Frag vnd Verhums halten inn der Warheit erhalte.

Was Prophetisch vnd Apostolisch sey.

**So ist nun anfenglichs Prophetisch vnd**

Apostolisch inn diser Tractation vnd Proposito (dann sonst hat es der Zeit/ Gnaden/ vnd Priuilegien halben wol vnderschied) ein ding/ vnd haist alles das/ so inn heiliger Göttlicher Schrifft/ altes vnd neues Testaments/ nach dem rechten Verthail vnd Verstande der allgemainen Catholischen Kirchen begriffen/ oder sonst von den heiligen Aposteln/ dero ordentlichen nachfahren/ mündlich oder schriftlich hinderlassen/ vnd quasi per traducem

Tertull. de præscript.

über/ inn einer stetten haltung vnd Succession, allenthalben inn der Christenheit außgebraitet/ angenommen vnd geglaubt worden ist. Dann eben also/ vnd auß der Ursachen/ wird die Christlich Apostolisch Catholisch Kirch im Symbolo Nicæno Apostolisch genent vnd was sey. bekent/ daß sie nemlich von den heiligen Aposteln/ nach der Propheceung des heiligen Dauids (in omnem terram exiit sonus eorum, & ad fines orbis terrarum verba eorum) inn alle Welt außgebraitet/ vñ ihre Lehr vnd Predig/ je von ainem Landt in das ander fortgeplanzet vñ in einer stetten nachfolg erhalte worden ist.

Rom. 10. psalm. 18.

W V iij Also



Also wird auch vnser Christlicher Glaub/ von wegen seines Ursprungs/ fortpflanzung vnd stetter erhaltung Catholisch vnd Apostolisch genennet.

Also auch die Traditiones, so von der Apostel zeit bis auf vns kommen/ werden für Apostolisch gehalten.

Apostolischen Glaubens vnd Traditionen Merckzeichen.

Apostolisch seyn/ fordert drey ding.

Auf welchem dann souil abzunemen/ daß zu dem/ daß ein Lehr für Apostolisch/ oder derselben gleich gehalten vnd angenommen werden sol/ fürnehmlich drey ding gehörig seyn: Erstlich/ Origo der Ursprung/ Anfang vnd herkommen. Zum andern/ die fortpflanzung in alle Welt oder Allgemainheit. Zum dritten/ die stäte immerwehrende vnd vnueränderte Beständigkeit. Außerhalb diser Requiristen vnd Qualiteeten, ist es vergeblich/ sich aniger Apostolischen Lehr/ Schrifften oder Euangeli zu rühmen/ wie solches bald hernach mit vnuiderleglichen zeugnissen bewerdte werden sol

Dann menngiglich bewußt/ wie Christus vnser Herr vnd Hayland von seinem Himmliche Vatter/ zu erlösung des Menschlichen Geschlechts/ auff Erden gesandt worden. Vnd wie er nach verrichtung desselben Wercks/ als er widerum zu seinem Vatter keren/ vnd vns sein sichtbarliche lebliche gegenwert zeigen wolte/ ein neues Reich vnd Kirchen alhie auff Erden angefangen vnd bestellet/ seine heilige Aposteln/ gleich wie er von seinem Himmlichen Vatter gesandt worden ist/ widerum gesandt/ ihnen allen gewalt zu predigen/ lehren/ Sünd zuuergeben vnd zu behalten/ Wunderzeichen zu thun/ vnd seine Schaaff zu weiden gegeben/ vnd zu desto besserer verrichtung desselben alles/ mit seinem heiligen Geist vnd Krafft von oben heraber versehen hat.

Matth. 25.  
Joan. 10.  
Actor. 1.

Origo.

Propagatio & Vniuersitas Marci vltimo. Actor. 14. Tit. 1. Ephes. 4. 1. Cor. 4. 2. Cor. 5. Joau 15.

So ist auch ferner auß derselben hinderlassenen Schrifften offenbar/ weßmassen sich die heiligen Apostel/ solches anbedolghen Ampts vnd Gewalts vnternommen/ vnd nit allein allenthalben das Wort Gottes geprediat/ sonder auch nach ihuen hin vnd wider an allen orten Bischoffer vnd Priester/ zu regierung der Kirchen Gottes gesetzt/ vnd denselben den dienst der vertheilung vnd außspendung der Schainnussen Gottes/ per impositio-



enen manuum, wie es ihnen von Christo befohlen worden/ ver-  
trauet vnd obergerben/ vnd sie/ vermittelst der Gnaden des heil-  
gen Geistes alle Warheit gelehret vnd vnderwissen haben. In-  
massen es dann dieselben auch fúrters andern ihren Nachfahren  
gethan. Vnd also der Allmechtig gütig Gott durch solch mit-  
tel ordentlichlicher Bischoffen vnd Priester seine Kirch vnd Wort  
allenthalben in der ganken weiten Welt aufgebracket/ vnd seiner  
verhaltung nach/ auff vnser zeit guediglich propagirt vnd vn-  
wandelbar erhalten hat.

Matth. 16. 18.

Vnd nochmals bis zum end der Welt/ wider alle anlauff  
des Sathans/ vnd die Porten der Hellen erhaltet. Er der Herr  
Christus aber wudet nie mehr solcher gestalt zu einer neuen Er-  
lösung auff Erden kommen/ vil weniger ein new Priesterthumb  
anrichten/ neue Apostel außsende/ oder ein neue vnd andere Lehr  
vñ Glaube/ dan allberait ainmal vnd ab initio von den H. Apo-  
steln gelehret/ gepredigt/ vnd inn alle Welt erschallen vnd aufge-  
pflantet worden ist/ verkündigen lassen. Sintemal er solches  
alles ainmal verrichtet/ vnd im vbrigen vns auff sein Christliche  
Kirch/ als ein getrewe Mutter/ Verwahrerin vnd Aufspenderin  
aller seiner hinderlassenen gnaden/ verdienst vnd schutz/ vnd der-  
selben Vorsteher gewisen hat.

Perpetuitas &  
Duratio.

Welche versammlung nun/ oder welche Lehr oder Lehrer/ ire  
Glauben/ ihre Lehr vnd Schrifften/ ainzwer immediate ohne  
mittel/ wie gemelt/ von den Aposteln selbst/ oder durch mittel der  
ten von jnen geordneter Bischoffen (so doch in solchem Glauben  
vnd anbesolchenem Ampt beständiglich verharret) im rechter  
ordenlicher vnzerreuter Succession empfangen/ oder mit den  
durch die Apostel vnd ire ordenliche Nachfahrer gestuffen/ vnd in  
stetzer nachfolg vnd ainigkeit verharreden Kirchen/ communicirn  
vñ obereinstimmen/ vnd dabey beständig vñ vñwandelbar verhar-  
ren/ die selbig Kirch/ dieselbig Lehr wird recht Apostolisch geneuet/  
vñ von mensiglich dafür billich erkennet/ gelehret vnd gehalten/  
dieweil sie ire vrsprung von den Aposteln her hat/ vñ denselbigem  
durch

Tertull. de  
Præscrip.



Das erste Capittel des dritten Theils/

durch die Communication vnd Zeugnissen/ auch immerwährenden  
de vnzertrennte Succession vnd Nachfolg der Catholischen Kirche  
vnd ihrer Vorsteher beweisen mag.

Unecatholisch  
quid ?

Hergegen aber kan die Versammlung/ die Lehr oder Lehrer  
welchen es an deren Jesu erzelten stuck vnd requiriren aures oder  
mehr/ das ist an dem alten herkommen vnd gezeugnissen der  
Antecessorum, an der Communion vnd Gemainschafft der Ca-  
tholischen Kirchen/ vnd vnzertrennten herkommen Succession  
oder auch Duration vnd beständiger verharung mangelt/ mit der  
Apostolisch gehalten noch angenommen werden/ dann da sie Ap-  
ostolisch wäre/ köndte es ihr an beweisthumb solcher Schick-  
nimmer fehlen/ sintemal die Kirch allgemain/ vnd in ihrer Lehr  
vnd vnauffhörlicher Nachfolg der Bischoffer vnd Priester im-  
merwehrendt/ sichtbar vnd vnüberwintlich ist.

Vnd auff dise weis/ vnd mit diesem Argumene/ haben die  
heiligen vhralten Väter vnd Lehrer jederzeit wider die jenigen  
so Neuerungen/ Spaltung vnd Ketzerey inn der Kirchen Gottes  
angerichtet/ vnd darnach sich gerhüme/ das ihre Lehr Aposto-  
lisch vnd das lauter Euangelium wäre/ gestritten vnd glücklich  
vberwunden. Wie solches ihre Schrifften/ deren zu mehrer ge-  
zeugnuß des jenigen/ was bißhero gesagt/ etlich wenig ange-  
gen werden sollen/ klärlich aufweisen.

Tertul. de  
præscript.

Der Vhralt Lehrer Tertullianus, als sich die Ketzerey zu seiner  
zeit ganz fleiß vnd trübsig auff die Apostolisch Kirchen betru-  
vnd ihre Lehr vnd Irthumb für Apostolisch aufgaben/ hat man  
den beweisthumb ihres beruhms/ nempe originis & successione  
Apostolicae, mit disen Worten auffgeladen/ vnd also gecommentirt:  
Apostoli apud vnumquamque ciuitatem Ecclesias constitu-  
derunt, ab his autem ciuitatibus seu Ecclesiis ab Apostolis  
constitutis traducem, fidei & semina doctrinae cetera exinde  
Ecclesiae mutuatae sunt, & quotidie mutantur, vt Ecclesiae  
fiant. Ac per hoc & ipsae Apostolicae deputabuntur, vt  
boles Apostolicarum Ecclesiarum. Omne enim genus



ad originem suam censerī debet, erunt itaque tot & tanta Ecclesia, vna illa ab Apostolis prima ex qua omnes, sic omnes prima, & omnes Apostolica, dum omnes vnam probant vnitatem, &c. Quibus compellans hæreticos subiungit: Edant origines Ecclesiarum suarum, euoluant ordinem Episcoporum, ita per successiones ab initio decurrentes, vt primus ille Episcopus aliquem ex Apostolis, vel Apostolicis viris, qui tamen cum Apostolis perseuerauerit, authorem habuerit & antecessorem. Hoc enim modo Ecclesia Apostolica census suos deferunt. Das ist: Die Apostel haben bey einer jeden Statt Kirchen aufferbawet. Von denselben Stätten aber oder von den Aposteln auffgerichteten Kirchen/haben die nachuolgende Kirchen / ihren Glauben / Stammen / vnd Saamen der Lehr entlehnet / vnd entlehnen noch täglich / damit sie rechte Kirchen werden / vnd durch diß werden sie auch für Apostolisch geachtet / als ein züglung oder pflanzung der Apostolischen Kirchen / dann ein jedes Geschlecht soll seinem Gewissen vrsprung vñ ankunfft haben. Derhalben soult herrliche Kirchen sein / als nemlich die erste von den Aposteln / auß vnd von welcher alle nachuolgende Apostolischen entspringen / so lang sie ihr prob in Ainiigkeit haben / ic. Mit welchen Worten der heilig Tertullianus die Keher anredt / vñnd ehut diß Wort hinzu / sie (verstehe die Keher) treten nun her / vnd legen vns ihrer Kirchen ankunfft für: Sie nennen vns amen ihren Bischoff nach dem andern / wie sie auff einander geuolgt: Dermassen / daß der erst ihr Bischoff seinen gewalt von einem auß den Aposteln oder Apostolischen Männern hab / der doch bey den Aposteln verharret / vñ eine Authorem vñ Vorfahren gehabt hab. Dann der gestalt geben die Apostolische Kirchen ihrer Zins vnd Gültten.

Vnd da er gleich darauff zwey Exempel von Ankunfft der Kirchen zu Smyrna / als die iren Anfang vom heiligen Apostel vñ Euangelisten Johanne / vñ der Kirchen zu Rom / welche iren Anfang vom heiligen Petro her hat / eingeführet / vñnd derselben

XXX

Bischof



Das erste Capittel des dritten Thails/

Bischof zu ruck bis auff die sehtgemelte heiligen Apostel ordentlich erzehlet / Sagt er weiter: Conflingant tale quid heretic, sed etiam confinxerint nihil promouebunt, ipsa enim doctrina eorum cum Apostolis comparata, ex diuersitate & contrarietate sua promouebunt, neque Apostoli alicuius authoris esse, nec Apostolici viri. Das ist: Die Ketzer erdichten nur etwas dergleichen: Aber wann sie es schon erdichten so schaffen sie doch keinen nutz/ dann ob sie wol solche jr Lehr mit der Apostel Lehr vergleichen vnd verstellen wollen/ ligt doch das widerspitz selbst am tag / daß sie keinen sprung weder von den Aposteln selbs / noch den Apostolischen Männern haben.

Eben diser Lehrer Tertullianus im vierten Buch wider den Ketzer Marcionem, welcher ein sonder Euangelium vnder dem Namen Lucae auff die bahñ bracht/ vnd dasselbig gestrafft vnd für ein Apostolische Schrift gehalten haben / brauchet abermals diese Wehr vnd sagt: Si sub Pauli ipsius nomine Marcion Euangelium intulisset, non sufficeret ad fidem singularitas Instrumenti delecta patrociniis Antecessorum. Das ist: Vnd wann gleich die Marcion vnder des Apostels Pauli selbs Namen diß Euangelium herfür gebracht hette/ so glaube ich doch denselben nicht herfür von den ordentlichen Vorfahren vrfunde.

Vnd kurz hernacher: Ego meum Euangelium dico verum, Marcion suum, Quis inter nos determinabit, nisi temporis ratio et praescribens auctoritatem, quod antiquius reperietur, & ei praescribens vitiationem, quod posterius reuincetur. Das ist: Ich sag mein Euangelium sey wahr/ der Marcion sagt das sein sey wider. Wer soll vns entschaiden/ allein die zeit/ welches neulich dinst vnd also glaubwürdiger/ oder sünnger/ vnd also mangelschaffter vrfunden werde.

Vnd abermals daselbst: Si constat id verius esse quod prius, id prius quod ab initio, id ab initio quod ab Apostolis, pariter constabit id esse ab Apostolis traditum, quod apud Ecclesias Apostolicarum fuit sacro sanctum. Das ist: Wan daß kundbar daß diß wahrhaft sey/ was eher/ vnd diß eher was von anfang/ vnd diß von anfang ist/ was von den Aposteln herkompt/ so volgt auch fundbar daß diß von den Aposteln gelehrt sey/ was in der Aposteln Kirchen hochheilig



hochheilig gewesen.

Sichst du / das diser Mann nicht schlechlich für Aposto-  
lisch erkennen noch passiren wil / was dafür aufgeben vnd gehü-  
met wird / sonder erfordert dessen ein Bezeugnuß von den Kir-  
chen vnd Lehrern / welche von den Aposteln inn unzweiffelicher  
Succession herkommen / vnd dabey standhafftig verharret seind /  
welche auch der Lehr halben mit den Apostolischen Kirchen  
communicirn, vnd in gleichem Verstande übereinstimmen / so er  
patrocinium Antecessorum, vnd der heilig Augustinus lucem testi-  
monii, quod est testimonium Ecclesie, hauffet / Das ist ein gewiß  
Beyfall vnd Kundschafft der alten Vorfahren vnd  
Catholischen Kirchen.

August. lib. 18  
cap. 2. scilicet  
Fauftum.  
Lib. 3. c. 3.

Der heilig Irenæus thut im eben auch also wider die Kether  
seiner zeit, die gleichfals ire Lehr vnd Newerungen für Apostolisch  
angabern vnd sagt: Habemus enumerare eos qui ab Apostolis insti-  
tuti sunt Episcopi in Ecclesiis, & successores eorum vsque ad nos, qui  
minimale docuerunt. Das ist: Wir haben her puerzelen die senigē/  
welche von den Aposteln vnderwisen seind / als Kirchen / Bischo-  
ver vnd ir Nachkömbting bis auff vns / dieselbe haben nichts sol-  
ches geschret.

Wñ an einem andern ort spriche er von disem Handel also:  
Agnitio vera est Apostolorum doctrina & antiqua Ecclesie Status, in  
vniuerso mundo, & Character corporis Christi, secundum Succel-  
siones Episcoporum, quibus illi eam, quæ in vno quoque loco est Ec-  
clesiam tradiderunt, quæ peruenit vsque ad nos constituta.

Also probirt auch Opratus, desgleichen Epiphanius die rechte Hæresi 66  
Lehr wider der Kether Land / mit der Succession vnd Ordnung der  
Bischover / vnd sagt nach ordentlicher Erklärung derselben: Et ne Hæresi 27.  
quis miretur, quod singula ita exacte recensemus, per hos enim sem-  
per id quod manifestum est in fide, ostenditur. Das ist: Es soll sich  
niemad verwundern / das wir alle ding so fleißig erzehle / daß durch  
diese Leuth wirdet der offenbar rechte Glaub bezeugt vñ anzaigt.

Der heilig Augustinus hält auch dieselb Meinung wider die  
Manicheer vnd andere Kether seiner zeit / vnd wil auch / daß man  
die rechte vnd falsche Lehr / auß der ersten Apostolischen  
Kir-

XX ij

Kir



Kirchen ordentlichen nachfahren / oder der nechst vorgedachten Kirchen gezeugnus verhalten vnd vndercheiden soll / Vnd hier das allein für Apostolisch / was in denen Kirchen / so von den Aposteln vnd ihren vnzweiffentlichen Nachfolgern gestiftet sein verwahret gehalten vñ geglaubt worden ist / in folgenden Worten Sitalios, Quos dicar Apostolorum nostrorum codices, proinde Ecclesias Christi ab Apostolis constitutas non accepit, vt inde austeros firmata commendatione transcurrerent? Quomodo ille non credo, profert Scripturas, quibus de illo credam? & eis conatur dare authoritatem, cui ego ipse non credam? Das ist: Wann er (der Faustus) andere Bücher/als die die liebe Aposteln geschrieben sollen haben/herfür bringen wil/Sag mir ainer / wie wir er denselben Büchern die Auctoritet geben / die er durch die Kirchen Christi/ von den Aposteln auffgericht / nit empfangen hat. Wie wil ich der Schrifft glauben/ dem ich/ der die Schrifft nicht gibt/nicht glauben kan.

Aug. lib. 13. c. 4. contra Faustum.

Ja diser heilig Lehrer/wie auch Optatus vor ihm / läßt auch nit passiren noch gelten/wan die Ketzer gleich die wahren Schriften vnd Epistel der Apostel herfür bringen / wo sie nit auch gleich inn der Communion deren Kirchen / zu denen sie gestiftet worden seyn / bleiben / vnd die Apostolische Schrifften in dem Glauben vnd Verstande / wie er in der Kirchen allzeit gewilt annemen wöllen/dañ also schreibe bemelter heil. g. Augustinus der die Donatisten: Vos Donatistæ, solas Apostoli Epistolas, ad manus, ad Corinthios & Ephesios in lectione retinetis, Nos autem Epistolas illas in lectione & uide, & Ecclesias ipsas in communione retinemus. Das ist: Ihr Donatisten leset vnd last euch allem die Epistolas Pauli zu den Römern/ zu den Corinthiern/ vnd zu den Ephesern gefallen/Wir aber lesen vnd glauben solche Epistelen auch was von der Kirchen in der gemeinschafft gehalten wird.

August. in lib. de unitate Ecclesie, cap. 10.

Vñ hierauf ist ja genugsam zuuermercken/was man Prophetisch oder Apostolisch nennen soll oder möge. Ieso wurdet auch nöthig seyn kürzlich zuschicken / mit was wegen die Augspurgisch Confession für Apostolisch gerühmet vnd außgegeben werde / darauf sich dann / inn der Collation



gegenseindert haltung der Freysteller fürgebens/ vnnnd jetzter:  
zelter Catholischen Lehr vnnnd Regel/ die falschheit an-  
gezogenes Rums augenscheinlich greifflich  
wirdt befinden / vnnnd selbst an  
tag geben.

# Beweynung daß die Augsburgisch Confession der Apostel Lehr vnd Schrifften nit gemäß/ sonder zu wider.

## Das ander Capittel.



**N** besser noch kürzer kan man diese  
Frag erörtern/ dann wo die obangezeigte drey  
Puncten vnd Requisiten, so zu beweynung einer  
Apostolischen Lehr von nöten vnnnd erfordert/  
widerumb fürgenommen/ vnnnd ad Hypothesin  
nosstrā, id est, vnserm vorhaben applicirt werde.

*Augsburgisch  
Confession kan  
den Propheten  
schen vnd Apo-  
stolische schriff-  
ten nit gemäß  
seyn/ vnnnd das  
aus zwölff Ver-  
sachen.*

Nemblich vnd erstlich/ das herkommen vnd alter der Aug-  
spurgischen Confession. Zum andern/ derselben fortgang vnd  
Communion mit der Lehr der Kirchen vnd Vätern/ so von den  
Aposteln hinterlassen/ gestiftet vnnnd herkommen seind. Zum  
dritten/ die perpetuē, duration vnd bestandt solcher Lehr/ so wol  
auch ihrer Lehrer/ Bischöffer vnd Priester/ dann auß demselben  
wirdt sich (wie gesagt) schon finden/ wie wahr disfalls der Frey-  
steller vorgeben/ vnnnd was von der Augsburgischen Confession  
zuhalten sey.

*Origo August.  
Confess.*

Was nun anfangs originem, das herkommen vnnnd Alter  
der Augsburgischen Confession belanget/ ist gleichwol bisdahero  
seiner so vnuerstādt gefunden worden/ der da hat sagen dörfte/  
daß solche Confession immediate von den heiligen Aposteln her-  
sprung.

*Augsburgischer  
Confession an-  
fang vnd Ver-  
sprung.*

